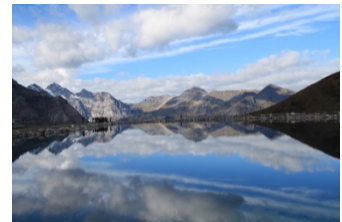


Vereinsausflug MTV Kerns vom Samstag, 20. September 2014

Reisebericht: Eiger-Trail (Bergweg am Fuss der Eigernordwand)

Am Samstagmorgen chauffierte unser Vorturner Beppi Michel 39 Turner über den Brünig nach Grindelwald ins Berner Oberland. Nach einem Kaffee mit Gipfeli im Restaurant Grund, staunten wir nicht schlecht als eine Wolke über uns zu weinen begann. Aber Petrus meinte es gut mit uns und belies es bei ein paar Tropfen. Mit der Jungfrauoch-Nostalgiebahn fuhren wir, begleitet von einer Vielzahl Asiatischer Gäste, über Brandegg, Alpigen zur 2061 m.ü.M hohen gelegen kleinen Scheidegg.

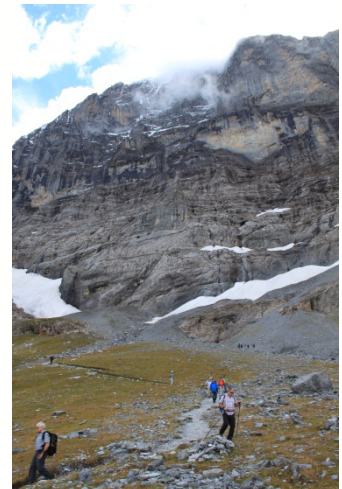


Dort, die Rucksäcke angeschnallt, begaben wir uns mit unserem Wanderleiter Hansruedi Durrer, auf den Weg Richtung Eigergletscher (2320 m.ü.M).

Die Strecke führte am Ziel des Jungfrau Marathon vorbei, weiter zu einem künstlich angelegten See, welcher im Winter das Wasser zur Beschneigung der Pisten liefert.

Am Ufer des Sees befanden sich Steine mit eingemeisselten Namen und Jahreszahlen. Es sind die ca. 50 Namen aus aller Welt, welche bis jetzt den Tod am Eiger fanden. Weiter ging es über die Moräne des Gletschers, begleitet von Sonnenstrahlen welche zwischen Eiger (3970 m.ü.M) und Mönch (4107 m.ü.M) zu uns herunter strahlten, bis zur Station Eigergletscher. Oben angekommen, trafen wir auf die Turnerkollegen, welche die etwas bequemere Variante, die Zahnradbahn, wählten.

Nach einer kurzen Pause und mit Blicken in die faszinierende Bergwelt, begann der eigentliche Weg vom Eigertrail, der besondere Bergweg, entlang der Eigernordwand, der sich über 6 km erstreckt, einen Höhenunterschied von 705 m aufweist und im September 1997 in nur 39 Tagen erstellt wurde.



Immer wieder mit einem Blick, hoch zur imposanten und berühmten Eigernordwand, der Schauplatz alpinistischer Heldentaten und Dramen. Mitten durch Geröllfelder und einer Vielzahl von Wanderern erbauten Steinmandli, weiter zu einem Rastplatz an dem man eine der Haupttrouten zum Gipfel graphisch verfolgen konnte.

Auch die eine oder andere Story damaliger Bergtouren von Mitgliedern wurden wieder aufgefrischt.



Aber auch ein Verlust musste verkraftet werden, auch wenn es nur eine Sohle eines Bergschuhs war.

Unser Hof-Fotograf Walti Durrer hatte alle Hände voll zu tun, hielt er doch all diese Impressionen im Bild fest.

Immer wieder durften wir den Klängen aus dem Buechel-Horn von Richi Wagner zuhören. Er zauberte wunderschöne Töne an die Eigernordwand, welche mit einem perfekten Echo wiederhalten.

Unterwegs genießt man eine prächtige Aussicht in den weiten Talkessel von Grindelwald, der Richtung Osten von der markanten Silhouette des Wetterhorns abgeschlossen wird. Nach und nach senkt sich der Weg talwärts und die weiten Geröllfelder weichen zusehends saftigen Weiden mit bunter Blumenpracht.

Bei einer Verzweigung hielten wir links und gelangten zur Station Alpiglen (1615 m.ü.M) wo wir das wohlverdiente Mittagessen einnahmen. Die nicht allzu hungrigen stiegen direkt beim Dessert ein.

Aber auch ein Bierchen, ein Glas Wein oder ein Kaffee Schnaps gehörte zum Wohl eines solchen Ausfluges.

Während die einen noch philosophierten oder einen Jass klopfen, begaben sich die andern auf den steilen Schlussabschnitt zurück nach Grindelwald Grund (943 m.ü.M).

Nach einem gut einstündigen Fussmarsch, vorbei an wunderschönen Chalets und alten Bauernhöfen, trafen wir auf die anderen Kameraden die gerade der Bahn entstiegen waren.

Da die einen oder anderen zu Hause noch eine „Sache“ zu erledigen hatten, entschieden wir uns direkt den Heimweg anzutreten.

Nach einem kurzen Verkehrsstau in Wilderwil (Hausbrand), einem Dank an Präsident Roger Benguerel für die Organisation und allen Beteiligten, verabschiedeten wir uns in Kerns.



Es war ein toller und fröhlicher Wandertag.

MTV Kerns
Vizepräsident

Hansjörg Aufdermauer

